



Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses (SozA/XVII/010/2020)

Sitzungstermin: Dienstag, den 04.02.2020

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:26 Uhr

Ort, Raum: Rathaus, Zimmer 413

Anwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Frau Engeline Kramer

Ausschussmitglieder

Frau Gudrun Bonow

Herr Olav Fricke

Frau Annegret Hahn Vertreterin für Frau Stammwitz

Herr Johann-Henning Keitel Vertreter für Herrn Janssen

Herr Johann Lohmeyer

Frau Ursel Nimmrich Vertreterin für Frau Wostratzky

Frau Anja Rinke

Frau Ursula Stevens-Kimpel

Herr Michael Weber

beratende Mitglieder

Herr Thomas Buddenberg Vertreter des Behindertenbeirates

Frau Gertraud Kramer

Herr Gerald Nicolai

Frau Claudia Pleines

Herr Fritz Zitterich Vertreter des Seniorenbeirates

stellv. ber. Mitglieder

Herr Andreas Benken Vertreter des Behindertenbeirates

Herr Dr. Rolf Otte Vertreter des Seniorenbeirates

Verwaltung

Frau Grit Fokken	Fachdienstleiterin 1.50
Frau Tomke Hamer	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Detlef Holz	Erster Stadtrat
Frau Heike Leimke	Seniorenbeauftragte
Frau Lisa Penning	Auszubildende
Frau Lena Renken	Auszubildende und Protokollführerin

Gäste

Frau Manuela Feldmann	Mitarbeiterin für Gemeinwesenarbeit in der Weststadt
-----------------------	--

Abwesend:

Vorsitzende/r

Frau Beate Stammwitz

Ausschussmitglieder

Herr Jörg Betz
Herr Jürgen Janssen
Frau Claudia Wostratzky

beratende Mitglieder

Herr Heinz-Georg Sabath	Vertreter des Runden Tisches
-------------------------	------------------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde zu den zu behandelnden Tagesordnungspunkten
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 21.11.2019 (SozA/XVII/009/2019)
4. Antrag der Türkisch-Deutschen Freundschaftsgesellschaft für das Jahr 2020
Vorlage: 1.502/XVII/1350/2019
5. Seniorenarbeit 2020
Vorlage: 1.502/XVII/1348/2019
6. Informationen
- 6.1. Vorstellung der Mitarbeiterin für Gemeinwesenarbeit in der Weststadt
- 6.2. Veranstaltungen der Seniorenbetreuung
- 6.3. Anfrage zum SGB II-Bezug aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 21.11.2019
- 6.4. Einstellung der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe
7. Anfragen
- 7.1. Anfrage zum Seniorenkarneval
- 7.2. Anfrage zur Einrichtung eines Seniorenservicebüros
8. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde zu den zu behandelnden Tagesordnungspunkten

Es waren keine Einwohner/innen anwesend.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 21.11.2019 (SozA/XVII/009/2019)

Beschluss (8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen):

Das Protokoll über die Sitzung des Sozialausschusses vom 21.11.2019 (SozA/XVII/009/2019) wird genehmigt.

TOP 4 Antrag der Türkisch-Deutschen Freundschaftsgesellschaft für das Jahr 2020 Vorlage: 1.502/XVII/1350/2019

Herr Keitel merkte an, dass es sich bei dem Zuschuss für die Türkisch-Deutsche Freundschaftsgesellschaft Leer e.V. um eine freiwillige Leistung aus dem Haushalt der Stadt Leer handle. Da bisher überall im Haushalt etwas gestrichen wurde, plädiert er für eine Reduzierung der Leistungen in Höhe von 20 Prozent.

Frau Stevens-Kimpel erklärte, dass ein weiterer Zuschussbetrag für die Erhöhung der Kaltmiete in Höhe von 50,00 Euro pro Monat nicht gewährt werden sollte, sondern lediglich die gleiche Summe wie im Jahr zuvor.

Beschluss (einstimmig):

1. Die Türkisch-Deutsche Freundschaftsgesellschaft Leer erhält, wie in den Vorjahren, auch im Jahr 2020 einen Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro unter der Voraussetzung, dass auch der Landkreis Leer einen Zuschuss in dieser Höhe gewährt. Die zweckentsprechende Verwendung des Zuschusses ist durch eine Einnahmeüberschussrechnung nachzuweisen.
2. Die Türkisch-Deutsche Freundschaftsgesellschaft Leer erhält jährlich 500 Euro für die Ausländerarbeit.
3. Die Türkisch-Deutsche Freundschaftsgesellschaft Leer erhält ab dem 01.01.2020 für die Miet- und Nebenkosten der Vereinsräume jährlich 6.306 Euro. Die zweckentsprechende Verwendung des Zuschusses ist nachzuweisen.

TOP 5 Seniorenarbeit 2020
Vorlage: 1.502/XVII/1348/2019

Herr Holz erklärte, dass bei einigen Positionen wie beim Karneval, den Mehrtagesfahrten und beim Tanztee schon über Beträge verfügt worden sei.

Frau Bonow stellte die Frage, ob die veranschlagten 17.000 Euro für das Seniorenservicebüro aus dem Haushaltsjahr 2019 in das Jahr 2020 übertragen werden, da im Jahr 2020 0 Euro vorgesehen sind.

Herr Holz antwortete darauf, dass die restlichen Mittel übertragen werden könnten, jedoch nicht für den laufenden Betrieb ausreichen. Derzeit gebe es noch kein Seniorenservicebüro, sodass die Mittel auch noch nicht benötigt werden. Man habe wohl Mittel für die Miete und die Einrichtung eingeplant.

Frau Engeline Kramer verwies diesbezüglich auf den Artikel in der Ostfriesen Zeitung zum Seniorenservicebüro, der am selben Tag veröffentlicht wurde.

Frau Nimmrich fragte, ob in den Mitteln für den Tanztee auch Mittel für die neue Seniorendisco enthalten seien.

Frau Kramer antwortete, dass die Seniorendisco privat organisiert werde und keine Mittel seitens der Stadt dort investiert würden. Die Seniorendisco sei ein tolles Angebot, was sie empfehlen könne.

Beschluss (einstimmig):

Die bereitgestellten Mittel in Höhe von 35.000 Euro für die Seniorenarbeit 2020 werden wie folgt aufgeteilt:

Kaffeefahrten	14.000,00 €
Weihnachtsfeiern	10.000,00 €
Skatturnier	600,00 €
Karneval	3.500,00 €
Mehrtagesfahrten	800,00 €
Tanztee	3.200,00 €
Aktivitäten von Seniorengruppen	400,00 €
Mobilitätsmaßnahmen	1.100,00 €
Seniorenservicebüro	- €
sonstige Angebote	800,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	600,00 €
Summe	35.000,00 €

TOP 6 Informationen

TOP 6.1 Vorstellung der Mitarbeiterin für Gemeinwesenarbeit in der Weststadt

Frau Engeline Kramer begrüßte Frau Feldmann, die für die Gemeinwesenarbeit im Projekt „Soziale Stadt-Weststadt“ zuständig ist.

Frau Feldmann erklärte, dass Sie am 02.01.2020 gestartet sei und im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit angesiedelt sei. Gemeinwesenarbeit sei aber generations- und gruppenübergreifend. Ihre Hauptaufgabe liege darin, eine Begegnungsstätte in der Weststadt aufzubauen. Alle seien eingeladen, zu ihr Kontakt aufzunehmen. Sie stehe für Fragen und Anregungen gerne jederzeit zur Verfügung.

Herr Zitterich stellte die Frage, ob die Begegnungsstätte im Hermann-Lange-Ring eröffnet werde und welche Räumlichkeiten dort genutzt werden sollten.

Daraufhin berichtete **Frau Feldmann**, dass ihr dort die untere Etage sowie gegebenenfalls der Keller zur Verfügung stehen.

Herr Holz ergänzte, dass in der oberen Etage das Sanierungsbüro geplant sei und für die übrigen Räume derzeit noch nach Nutzern gesucht werde. Sofern sich diesbezüglich Neuigkeiten ergeben, werde er darüber informieren.

Frau Stevens-Kimpel merkte an, dass in der Weststadt auch viele arbeits- und wohnungslose Menschen leben. Daher fragte sie, ob das Projekt auch für diese Menschen vorgesehen ist.

Frau Feldmann erwiderte, dass es zurzeit noch kein konkretes Programm gebe. Weiterhin erklärt sie auf Nachfrage von **Frau Nimmrich**, dass sie mit den Bewohnern des Quartiers zusammen ein Konzept entwickle und das Projekt bisher für 15 Monate geplant sei.

Frau Nimmrich fragte, ob sie mit der Anlaufstelle für Wohnungslose an der Deichstraße und dem Bauverein kooperieren werde.

Frau Feldmann antwortete, dass sie die verschiedenen Akteure miteinander vernetzen möchte.

Auf Nachfrage von **Frau Bonow** berichtete **Frau Feldmann**, dass sie auch aufsuchend tätig sei. Die Menschen könnten zudem gerne auf sie zukommen und sie ansprechen. Um gemeinsam ein Konzept entwickeln zu können, sei der Kontakt zu den Bewohnern unabdingbar.

Herr Keitel stellte die Frage, ob sie bereits erste Eindrücke sammeln konnte.

Frau Feldmann antwortete, dass die größten Bereiche ihrer Gemeinwesenarbeit Senioren, Kinder- und Jugendliche sowie Menschen mit Migrationshintergrund seien. Sie wolle auch Menschen erreichen, die bislang unerreichbar waren.

Frau Engeline Kramer bedankte sich für den Bericht von Frau Feldmann. Alle seien eingeladen, hier Ideen einzubringen. Bestimmt werde Frau Feldmann in Zukunft erneut zu einer Ausschusssitzung eingeladen, um über ihre Arbeit zu berichten.

TOP 6.2 Veranstaltungen der Seniorenbetreuung

Frau Fokken berichtete, dass am 15. Februar 2020 in der IGS Moormerland die Seniorenkarnevalsveranstaltung stattfindet. Eintrittskarten für 6 Euro gebe es bei der Seniorenbetreuung im Rathaus. Heute sei der Veranstaltungshinweis in der Ostfriesen-Zeitung veröffentlicht worden.

Am 15. März 2020 seien die Seniorinnen und Senioren von Loga zum Theaterstück der Spööldeel Loga eingeladen.

Die Seniorenkaffeefahrten fänden diesmal im Rahmen eines Ausflugs mit der Warsteiner Admiral am 6.7, 8.7. und 9.7.2020 statt. Die Einladungen würden voraussichtlich im Mai 2020 verschickt.

Auch der Tanztee habe bereits zweimal stattgefunden. So auch heute. Frau Leimke sei dabei gewesen und habe berichtet, dass die Veranstaltung heute mit 80 Teilnehmern sehr gut besucht gewesen sei. Der Tanztee finde jeweils am ersten Dienstag im Monat statt. Im Sommer gebe es eine kleine Pause.

Die Informationsbroschüre über Angebote für Seniorinnen und Senioren in Leer sei in Vorbereitung und werde wohl im Sommer fertig werden.

TOP 6.3 Anfrage zum SGB II-Bezug aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 21.11.2019

Der **Erste Stadtrat** teilte mit, dass Frau Engeline Kramer unter TOP 12.1. der Sitzung am 21.11.2019 darum gebeten habe, zu ermitteln, wie viele SGB II-Bezieher es in der Stadt gibt, wie viele ergänzend SGB II-Leistungen erhalten und wie viele Kinder betroffen sind.

Vom Landkreis Leer erhielt die Stadt zum Stand Oktober 2019 folgende Zahlen:
Bedarfsgemeinschaften (inkl. der Selbstständigen) im Einzugsbereich der Stadt Leer:
1.780

Dies entspricht 3.356 Personen.

Kinder mit soz. Leistungsanspruch (0-17 Jahre) 1.144

Personen mit Einkommen („Aufstocker“ inkl. der Selbstständigen): 590

Als Einkommen wurde Arbeitseinkommen, Einkommen aus Selbstständigkeit sowie Miet- und Pachteinnahmen gewertet.

TOP 6.4 Einstellung der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe

Der **Erste Stadtrat** berichtete, dass der Landkreis Leer mit Schreiben vom 16.12.2019 mitgeteilt habe, dass die Förderung zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe mit Ablauf des 15.10.2020 seitens des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie eingestellt werde.

Als Begründung wurde genannt, dass Ehrenamtliche in anderen Bereichen in der Regel keine Auslagenerstattung erhalten.

Der Förderzeitraum begann erstmals am 15.12.2016 und endete jeweils am 15.10. des folgenden Jahres.

Folgende Beträge wurden bewilligt und ausgezahlt:

15.12.2016 bis 15.10.2017: 1.282,88 Euro
16.10.2017 bis 15.10.2018: 240,90 Euro
16.10.2018 bis 15.10.2019: 739,42 Euro
16.10.2019 bis 15.10.2020: 390,00 Euro (bis jetzt)

Die Beträge wurden in der Regel für Ausflüge und Veranstaltungen verwendet.

TOP 7 Anfragen

TOP 7.1 Anfrage zum Seniorenkarneval

Herr Benken fragte, warum die Seniorenkarnevalsveranstaltung in Moormerland stattfindet und ob die Kooperation mit der Lebenshilfe sinnvoll sei.

Frau Fokken antwortete, dass der Platz im Dorfgemeinschaftshaus in Bingum nach dem Umbau nicht mehr ausgereicht habe, um dort alle Gäste unterzubringen. Leider verfüge man in Leer nicht über eine entsprechend große Räumlichkeit. Die Kooperation mit der Lebenshilfe sei sinnvoll und werde auch von dem bei beiden Veranstaltungen auftretenden Karnevalsverein begrüßt.

TOP 7.2 Anfrage zur Einrichtung eines Seniorenservicebüros

Frau Stevens-Kimpel fragte, ob es bezüglich der Einrichtung des Seniorenservicebüros schon Neuigkeiten gebe. Es sei ja angedacht gewesen, den Pavillon an der Bremer Straße zu nutzen.

Herr Holz antwortete, dass der Pavillon noch bis Ende des Jahres vermietet sei und die Mieterin auch nicht die Absicht hege, den Mietvertrag nicht zu verlängern. Alles Weitere werde in der Arbeitsgruppe „Seniorenservicebüro“ besprochen.

TOP 8 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Es waren keine Einwohner/innen anwesend.

gez. Engeline Kramer

gez. Beatrix Kuhl

gez. Lena Renken

Vorsitzende

Bürgermeisterin

Protokollführerin

F.d.R.:

Protokollführerin